

Pressemitteilung

RWE erwirbt 1,4-Gigawatt-Kraftwerk von Vattenfall und entwickelt Standort Eemshaven zu führendem Energie- und Wasserstoff-Hub in Nordwesteuropa

- Hochmodernes Gaskraftwerk Magnum soll durch Umstellung auf Wasserstoff die Transformation der Stromerzeugung in den Niederlanden unterstützen
- Standort bietet Potenzial für weiteren Ausbau von Elektrolyseurkapazitäten
- Kombiniert mit der Abspaltung und Speicherung von Kohlendioxid (CCS) können Magnum und Eemshaven zum Cluster für negative CO₂-Emissionen werden
- Transaktion unter anderem vorbehaltlich der Zustimmung des Betriebsrats von Vattenfall
- Vereinbarter Kaufpreis entspricht einem Unternehmenswert von 500 Millionen Euro

Essen, 2. Juni 2022

Roger Miesen, CEO der RWE Generation SE: „Mit der Akquisition von Magnum erwerben wir ein hochmodernes und bereits wasserstofffähiges Kraftwerk. In Kombination mit unserem bestehenden Kraftwerk Eemshaven will RWE den Standort Eemshaven zu einem der führenden Energie- und Wasserstoff-Hubs in Nordwesteuropa entwickeln. Ergänzt um einen Offshore-Windpark Hollandse Kust West, der 600 Megawatt Elektrolyseurkapazität vorsieht und für den RWE ein Angebot abgegeben hat, wollen wir die Dekarbonisierung der Industrie in den Niederlanden aktiv mit unterstützen und dazu beitragen, die niederländischen Klimaziele zu erreichen.“

RWE wird von Vattenfall das Gaskraftwerk ‚Magnum‘ im niederländischen Eemshaven in der Provinz Groningen übernehmen. Eine entsprechende Vereinbarung haben beide Unternehmen unterzeichnet. Die seit 2013 in Betrieb befindliche Anlage gilt als eines der modernsten Kraftwerke seiner Art und verfügt über eine installierte Kapazität von 1,4 Gigawatt.

Magnum befindet sich in unmittelbarer Nähe zum RWE-Kraftwerk in Eemshaven. Die 1.560-Megawatt-Anlage wird mit Steinkohle und Biomasse betrieben. Durch die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur vor Ort erwartet RWE umfassende Vorteile.

Gaskraftwerk ist bereits wasserstofffähig

Dank seines Konstruktionsdesigns ist Magnum bereits heute ‚wasserstofffähig‘: Die Anlage kann technisch so umgerüstet werden, dass sie anteilig mit bis zu 30 Prozent Wasserstoff betrieben werden kann. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Gaskraftwerk bis zum Ende des Jahrzehnts vollständig auf Wasserstoff als alleinigen Brennstoff umzustellen.



Magnum wird dadurch nicht nur zu einem Baustein zur Dekarbonisierung des niederländischen Energiesektors, sondern unterstützt zudem den lokalen Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur in der Provinz Groningen. RWE entwickelt seit 2020 in Eemshaven mit Eemshydrogen ein innovatives Projekt zur umweltfreundlichen Erzeugung von Wasserstoff.

Sopna Sury, COO Hydrogen der RWE Generation SE: „Mit dem Erwerb des Kraftwerks in Eemshaven verstärken wir unser Projektcluster Eemshydrogen. An diesem Standort wollen wir die Produktion von kostengünstigem Wasserstoff in großen Mengen vorantreiben. Grüner Wasserstoff ist ein zentrales Element für das Gelingen der Energiewende.“

Im Rahmen der Ausschreibung für den Offshore-Windpark Hollandse Kust West VII sieht RWE darüber hinaus den Bau von Elektrolyseuren mit einer Gesamtleistung von 600 Megawatt vor. Die Provinz Groningen würde hierdurch nachhaltig zu einem der Schwerpunkte der niederländischen Wasserstoffwirtschaft ausgebaut werden.

Standort Eemshaven könnte CO₂-negativ betrieben werden

Die unmittelbare Nähe zur niederländischen Nordsee und den umliegenden ehemaligen Erdgasfeldern ermöglicht es, für Magnum und dem RWE-Kraftwerk Eemshaven perspektivisch Technologien zur CO₂-Abspaltung und -Speicherung (Carbon Capture Storage, CCS) zu nutzen. Der Standort Eemshaven könnte hierdurch nicht nur CO₂-neutral, sondern sogar CO₂-negativ betrieben werden. Um dieses Projekt technisch, politisch und wirtschaftlich umsetzen zu können, braucht es dafür auch die Unterstützung der niederländischen Regierung.

Ein weiterer Aspekt: Im Hafen von Eemshaven, in unmittelbarer Nähe von Magnum, entwickelt das niederländische Energieunternehmen Gasunie Flüssiggas-Terminals, die beispielsweise durch Wärmezulieferung der RWE-Anlagen zusätzlich unterstützt werden können.

Durch die ganzheitliche Nutzung kann RWE somit den Standort Eemshaven in einen führenden Energie- und Wasserstoff-Hub in Nordwesteuropa entwickeln.

Vollzug der Transaktion bis Ende September

Der Vollzug der Transaktion wird bis Ende September 2022 angestrebt. Der vereinbarte Kaufpreis entspricht einem Unternehmenswert von 500 Millionen Euro. Weiterer Bestandteil der Transaktion ist ein auf dem Gelände befindlicher Solarpark mit einer Kapazität von 5,6 Megawatt. RWE wird die Belegschaft des Kraftwerks Magnum vollständig von Vattenfall übernehmen. Die Transaktion steht unter anderem unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Betriebsrats von Vattenfall.

RWE unterstützt seit vielen Jahren die niederländische Regierung dabei, die Energiewende voranzutreiben. Die Niederlande sind einer der Schlüsselmärkte, in denen RWE ihr Portfolio an Erneuerbaren Energien weiter ausbauen will. Hier betreibt das Unternehmen derzeit sieben Onshore-Windparks mit einer installierten Gesamtleistung von mehr als 330 MW (RWE-Anteil), weitere Projekte befinden sich in der Entwicklung und im Bau.





Zudem betreibt und entwickelt RWE Solaranlagen, darunter das schwimmende Solarprojekt in Amer. Neben Eemshydrogen arbeitet RWE an der Entwicklung von Onshore- und Offshore-Wasserstoffprojekten wie H2opZee, NortH2 und FUREC, die alle zur Dekarbonisierung der Industrie beitragen.

Für Rückfragen:

Vera Buecker
RWE AG
Head of Media Relations
International & Finance
T. +49 201 5179 5112
M. +49 162 251 7329
vera.buecker@rwe.com

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit einer umfassenden Investitions- und Wachstumsstrategie baut das Unternehmen seine leistungsstarke und grüne Erzeugungskapazität bis 2030 international auf 50 Gigawatt aus. Dafür investiert RWE in dieser Dekade 50 Milliarden Euro brutto. Das Portfolio basiert auf Offshore- und Onshore-Wind, Solar, Wasserkraft, Wasserstoff, Speichern, Biomasse und Gas. Der Energiehandel erstellt maßgeschneiderte Energielösungen für Großkunden. RWE verfügt über Standorte in den attraktiven Märkten Europa, Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Aus Kernenergie und Kohle steigt das Unternehmen verantwortungsvoll aus. Für beide Energieträger sind staatlich vorgegebene Ausstiegspfade definiert. RWE beschäftigt weltweit rund 19.000 Menschen und hat ein klares Ziel: klimaneutral bis 2040. Auf dem Weg dahin hat sich das Unternehmen ambitionierte Ziele für alle Aktivitäten gesetzt, die Treibhausgasemissionen verursachen. Die Ziele sind durch die Science Based Targets Initiative wissenschaftlich bestätigt und stehen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Ganz im Sinne des Purpose: Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.